

04.06.2021

Stellungnahme des Landes-ASten-Treffens NRW zur Studiumsqualitätsverordnung vom 08.01.2021

Das Landes-ASten-Treffen Nordrhein-Westfalen (LAT NRW) spricht sich klar gegen die Änderungsverordnung zur Studiumsqualitätsverordnung vom 08.01.2021 aus. Das LAT NRW fordert die Einschränkung der Förderung aus Qualitätsverbesserungsmitteln (QVM) nur für hauptamtliches Personal zu streichen.

Die Einschränkungen, wie sie aktuell geplant sind, untergraben den Zweck der QVM. Mit dem Studiumsqualitätsgesetz sollte sichergestellt werden, dass die Studierenden sachgerecht in einen auf die Verbesserung der Qualität der Lehre und der Studienbedingungen ausgerichteten Prozess eingebunden werden (vgl. LT.-Drs. 15/97, S. 29). Dementsprechend sollte mit den Qualitätsverbesserungskommissionen (QVK) ein institutioneller Ort geschaffen werden, an dem die Studierenden die Qualität ihrer Bildung umfassend einfordern können. Gesetzlich ist vorgesehen, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder der QVK studentische Vertreter*innen sind. Die Studierenden sollen sich wirkmächtig als aktive Partner*innen in den Prozess der Lehroptimierung einbringen können (vgl. LT.-Drs. 15/97, S. 33). "Die Umsetzung der planerischen Tätigkeit obliegt der Qualitätsverbesserungskommission selbst und ist innerhalb der Hochschule zu klären" (vgl. E-Mail MKW vom 14.06.2019). Diese sehr wichtige Mitwirkung der Studierenden bei der Verteilung der Mittel hätte kaum noch Raum, weil die Personalressourcen dauerhaft gebunden wären. Gerade in der Corona-Zeit wurde an allen Hochschulen deutlich, wie wichtig die Einbindung der Studierenden in die Entscheidungsstrukturen der Hochschulen ist.

Zwangsläufiges Resultat aus der Studiumsqualitätsverordnung wäre zudem ein Wegfall zahlreicher Stellen studentischer Tutor*innen, die nicht zuletzt auch Ausdruck der studentischen Mitgestaltung in der Lehr- und Lernumgebung Hochschule sind. Die Vermittlung von Lehrinhalten in einer Peer-to-Peer-Umgebung fördert die Aufnahme des Stoffs, der von Lehrpersonen vermittelt wird. Die studentische Unterstützung im Lehrbetrieb sorgt beispielsweise dafür, dass Hemmnisse, die gegenüber wissenschaftlichen Hilfskräften und Professor*innen existieren, umgangen oder überwunden werden können. Das verbessert die Qualität des Studienverlaufs maßgeblich.

Koordination:
Amanda Steinmaus
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de
latnrw.de
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW
c/o AStA TU Dortmund
Emil-Figge Straße 50
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584
+49 (0) 159 06822499
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

Zudem bieten die entsprechenden Positionen für viele Studierende eine maßgebliche Möglichkeit zur Finanzierung des Lebensunterhaltes. Gerade in Corona-Zeiten wurde die schon lange prekäre Lebenssituation von Studierenden in den Fokus der Debatte gerückt. Während viele Kommiliton*innen ihren Job verloren, waren beispielsweise Stellen als studentische Tutor*innen meist sehr sicher. Diese Arbeitsmöglichkeiten würden durch die Verordnung nun größtenteils entfallen.

Wichtig ist für uns noch anzumerken, dass dies kein Argument gegen die Einrichtung langfristiger Anstellungen in Hochschulen ist. Im Gegenteil: Das LAT NRW fordert, dass die Arbeitsverhältnisse an Hochschulen entfristet werden. Allerdings nicht auf Kosten von studentischen Hilfskräften und studentischer Mitbestimmung. Gute Lehre kann nur in der Kombination von Dauerstellen für Lehrende und studentischen Hilfskräften zustande kommen. Daher fordern wir stattdessen eine grundsätzlich bessere Ausfinanzierung der Hochschulen.

Koordination:
Amanda Steinmaus
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de
latnrw.de
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW
c/o AStA TU Dortmund
Emil-Figge Straße 50
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584
+49 (0) 159 06822499
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierendenschaften in NRW.